

# Strehliener Stadt - Blatt.

№ 13.

Sonnabend am 1. April 1843.

---

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur C. Falch.

---

Expedition bei C. G. Illing in Strehlen.

---

## Dankfagung.

Am 25. d. M. sind von einer frohen Gesellschaft 1 Rthlr. 15 Sgr. für die Armen gesammelt worden, wofür wir unsern Dank abstaten. Strehlen den 28. März 1843.

Die Armen-Deputation.

## Dankfagung.

Bei der Kindtaufsfeier des Tischlermeister Herrn Eberle sind zum Besten der Armen 16 Sgr. gesammelt worden, wofür wir unsern Dank sagen. Strehlen den 28. März 1843.

Die Armen-Deputation.

## Nachstehende Bekanntmachung:

Bisher sind die Königl. und Communal-Abgaben, welche wir zu erheben haben, zu jeder beliebigen Tageszeit von Contribuenten an die Rendanten abgeführt worden. Dies ist nicht nur für die Letzteren höchst lästig und störend, sondern es können auch, wenn auf diese Weise die Abgaben außer den Amtsstunden und hiernach öfters in Abwesenheit der Rendanten eingehen, leicht Irrungen entstehen.

Wir fordern daher sämtliche Beitragspflichtigen auf, alle Abgaben, als Gewerbe- und Klassensteuer, Servis- und Feuerfocietäts-Beiträge so wie Kammereigefälle in den Amtsstunden von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mit Ausnahme der Wochenmarktsstunden an die betreffenden Rendanten abzuführen.

Strehlen den 4. Mai 1835.

Der Magistrat.

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Strehlen den 20. März 1843.

Der Magistrat.

---

Zu der auf den 4. April um 8 Uhr  
stattfindenden

## Prüfung

in meiner Privat-Unterrichts-  
Anstalt

beehre ich mich, alle Freunde des Schulwesens  
ergebenst einzuladen.

Strehlen den 28. März 1843.

E. G. Eschsch.

### Wohnungs-Veränderung.

Vom 2. April d. J. ab wohne ich im Gasthause zum eisernen Kreuz, vor dem Münsterberger Thore, und bin durch die dort befindliche geräumige Stallung in den Stand gesetzt,

jederzeit Thiere zur Behandlung zu übernehmen,

welches ich zur geneigten Berücksichtigung hiermit ergebenst anzeige.

Wunsch, Thierarzt.

### Eine Wochenmarktsbaude, wie auch eine große Lonne

beides im besten Zustande, stehen billig zum Verkauf bei  
Destillateur Forell.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß bei mir

frühe Saamenkartoffeln, gute Eckkartoffeln, rothe Rüben und saure Gurken zu haben sind.

Um geneigte Abnahme bittet Wittwe Camp'l.

### Von der Frankfurter Messe

ist mein Waaren Lager wieder auf das Beste ergänzt worden, und erlaube ich mir darunter besonders eine große Auswahl seidner Waaren in allen Farben und Gattungen, dergleichen Long-Shawls, große seidne Tücher, elegante seidne und Sammet-Westen, seidne Taschentücher, die allerneusten Kleider-Cambrics,  $\frac{3}{4}$  breit Creolin, etwas ganz neues und schönes ein geküperter Stoff zwischen Cattun und Battist der geneigtesten Beachtung zu empfehlen, mit der ergebensten Bemerkung daß ich, da ich „nur dies eine Geschäft besitze, alle mögliche Sorgfalt verwenden werde, um meine hochverehrten Gönner zufrieden zu stellen.

Moriz Sachs.

### Zwei Theilnehmer

zum Lesen der Kornischen Zeitung können vom 1. April c. ab gegen ein mäßiges Lesegeld beitreten. Näheres hierüber bei  
Schleich, Brauermeister.

Ein Knabe von gesitteten Eltern, welcher Lust hat, die

### Brauerei

zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

### 41 freie Gärtnerstellen

zu 4, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 30, 36 bis 47 Morgen Flächeninhalt, und vier Schmiedenahrungen zu 4, 6, 13 und 18 Morgen Flächeninhalt im Ohlauer, Brieger, Strehler, Rimpfcher, Breslauer, Namslauer, Delsler, Grottkauer und Falkenberger Kreise sind unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere ertheilt auf kostenfreie Anfragen

E. E. Müller,

Deconom und Commissionair  
in Linden Kreis Brieg.

### Aufführung

### „der Schöpfung“ zu Brieg.

Am Sonntage Palmarum, den 9. April werde ich mit einem großen Sängers- und sehr ausgezeichneten Orchester-Perfonale das bis jetzt noch unübertroffene Oratorium:

Die Schöpfung von J. Haydn im Saale des Schauspielhauses zur Aufführung bringen.

Die jetzt durch ganz Deutschland rühmlichst bekannte und in der That sehr ausgezeichnete und geehrte Sän-

gerin „Fräulein **Spaßer**“ vom Breslauer Stadt-  
Theater hat die ganz besondere Gefälligkeit gegen  
mich gehabt, die Gesang Parthien des Gabriel u.  
der Eva gewogenlichst zu übernehmen. Die übrigen  
Solo-Parthien sind ebenfalls durch sehr ausgezeich-  
nete Lilettanten besetzt, so, daß sich diese Auffüh-  
rung gewiß rühmlich auszeichnen wird. Alle Verehr-  
er der Tonkunst werden daher zu dieser wahrhaft er-  
hebenden und jedem Ohre freudig erklingenden Mu-  
sik zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst eingela-  
den.

Billets à 15 sgr. in den Saal und nummerirten  
Plätzen auf der Gallerie, wie Gallerie-Billets zu 7 1/2  
sgr. und Text-Büchel zu 1 1/2 sgr. sind in den Buch-  
handlungen der Herren Schwarz und Wollmann  
zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Brieg den 29. März 1843.

Karl Ludwig Reiche,  
Gesanglehrer des Königl.  
Gymnasii und Musikdirektor.

Eine Stube mit Alfove oder auch 2 Stuben  
hintereinander, vornheraus, auf dem Ringe, mit  
oder ohne Meublement wird bald oder zum  
2. April c. für eine einzelne Person zu miethen  
gesucht. Welche? sagt die Expedition dieses  
Blattes.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum  
zeige ich hiermit ergebenst an, daß **von heut**  
an wieder

### Brieger Gesangbücher

auf schönem **weißen** Papier bei mir zu haben  
sind und **zwar um denselben Preis**  
wie die frühern auf grauem Papier.

Strehlen den 20. März 1843.

A. Böllmer, Buchbinder.

### Unterrichts-Anzeige.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst  
an, daß ich zu jeder Zeit Unterricht im Sticken,  
Weisnähen, Stricken verschiedener Arten, Zeichnen

der Wäsche mit gothischen Buchstaben, ertheilen  
werde. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein,  
die volle Zufriedenheit der verehrten Eltern zu er-  
werben, ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Johanna Brückner.

Wohnhaft im Hause des Herrn Brauereibesitzer  
Wandrey.

700 Rtl. 350 Rtl. 100 Rtl.

werden zur ersten Hypothek auf ländliche Besiz-  
ungen in der Nähe von Brieg sofort gesucht. Das  
Nähere ertheilt kostenfrei C. T. Müller,  
Einden Kreis Brieg. Dekonom u. Commiss.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst  
bekannt, daß ich

### alle Freitage mit einem Fracht- Wagen nach Brieg fahre

und bitte daher, die einzuliefernden Frachtgegen-  
stände jeden Donnerstag bei mir abgeben zu lassen.  
Um geneigte Aufträge bittet unter Zusicherung  
prompter und reeller Bedienung.

Strehlen den 20. März 1843.

Ernst Julius Seyffert,  
Fuhrmann.

Einem Hochwohlbl. Adel und geehrten Pu-  
blikum hiesiger Stadt und Umgegend, bin ich so  
frei die ergebne Anzeige zu machen, wie ich wie-  
der mein

### Glas-, Porzellan- und Galanterie-Waaren- Lager

mit den, von der diesjährigen

### Frankfurter Reminiscere-Messe

persönlich und billig eingekauften Gegenständen  
aufs Beste vervollständigt habe, als:

I. Liqueur-, Essig- und Del-Aufsätze mit po-  
lirten Holzgestellen oder Glasteller, gemalte und

brillantirte Blumenvasen, geschliffene, gepreßte, gemalte, vergoldete und brillantirte Zuckerkörbe, Zucker- und Butterdosen, große und kleine Teller, Butterglocken, Salatschalen, Leuchter, Messerbänkel, Lichtrosetten, Bier- Wein- und Rosoligläser zc.

2. Solinger Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser ohne und mit Federmesser, Pfropfenzieher, Pfeiffenräumer und Stahl, Lichtscheeren, Scheeren, Federmesser, messingene Biegeleisen, Mörsel und Lichtscheeren in verschiedener Größe, Zigarren- und Briestaschen, Brillen, Datumzieher mit Goldrahme, Dosen welche letztere auch von Büffelhorn im ganzen gearbeitet sind, Haarbürsten mit Spiegel und Zahnbürstel zc.

3. Feine gemalte und lackirte Koffebretter und Tablets, Brod und Obstkörbe, Zuckerkasten, lackirte, messingene, Garnitur- und Barock-Leuchter, Lichtscheerbrettel, Spucknapfe und Federbüchsen zc.

4. Die so sehr beliebte Restelsche Steingutwaaren, als Terrinen, Koffekrüge, Sahntöpfe, conische und runde Teller, Schüsseln, achteckige und runde Affietten, ovale und runde Bratenschüsseln, Waschbecken, Theekannen und verschiedene Sorten Tassen zc.

5. Auch habe ich diesmal eine sehr geschmackvolle Auswahl von **Schnittwaaren** mitgebracht, welche einzelne Gegenstände zu benennen der Raum nicht gestattet und die ich zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

Ich ersuche daher meine geehrten Kunden recht höflich mich recht oft zu besuchen da ich bei der promptesten und reellsten Bedienung die billigsten Preise stellen werde.

Strehlen den 21. März 1843.

J. Arnade, Kaufmann.

## Verzeichniß

verschiedener Lehrbücher, folgenden Inhalts sind bei Unterzeichneten billig zu verkaufen:

1. Heise's Deutsche Schul-Grammatik,
2. Sammlung von Aufgaben, oder Röhrich's Aufgaben,

3. von der abweichenden Breite und Tiefe der Flüsse, so wie von den davon abhängenden Einflüssen, von Klinghard,

4. Preussische Vaterlandskunde,

5. 6. Bolgers Länder- und Völkerkunde 1. und 2. Abtheilung,

7. Anfangsgründe der dogmatischen und polemischen Theologie,

8. Cornelius Nepos ins Deutsche übersetzt

9. Bröders lateinische Grammatik nebst Wörterbuch,

10. lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen Sprachgebrauch,

11. Zumpt's lateinische Grammatik,

12. Cornelius Nepos neu übersetzt,

13. Cornelius Nepos Vitae excellentium imperatorum,

14. Wörterbuch zum Cornelius Nepos von Schmieder, das Sprache und Sachen vollständig erklärt,

15. Elementarwerk der griechischen Sprache von Dr. Gustav Pinzger,

16. neues französisches Lese- und Uebersetzungsbuch französischer und deutscher Aufgaben von Hirzel,

17. Hirzels französische Grammatik,

18. Wilhelm Tell, 3. Auflage,

19. Sanguins praktisch französische Grammatik,

20. französisch deutsches Taschenbuch von Poche 1. Theil,

21. Deutsch und Französisch 2. Theil von Poche,

22. Leitfaden in der gemeinen Rechnenkunst, I. Band in 2 Theilen,

23. Aufgaben zum Zifferrechnen von Christian Gottlieb Scholz,

24. Auflösungen zu Scholzes Rechnen-Aufgaben. Hamburger senior.